



Märkte · Wertpapiere · Börsen

Bericht zum 3. Quartal 2004

# 2004



WERTPAPIERHANDELSHAUS  
AKTIENGESELLSCHAFT

## Auf einen Blick

MWB-Konzern	1.– 3. Quartal 2004		1.– 3. Quartal 2003		+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR	1.223	TEUR	757	+62 %
Handelsergebnis	TEUR	2.580	TEUR	2.141	+21 %
Personalaufwand	TEUR	1.808	TEUR	2.131	-15 %
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR	3.585	TEUR	3.157	+14 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR	-1.297	TEUR	-2.058	+37 %
Jahresfehlbetrag	TEUR	-1.359	TEUR	-1.953	+30 %
Bilanzsumme	TEUR	18.402	TEUR	19.778	-7 %
Eigenkapital	TEUR	16.142	TEUR	17.935	-10 %
Ergebnis je Aktie	€	-0,28	€	-0,41	+32 %
Mitarbeiter		30		29	+3 %

## Terminplan

Datum	Thema	Ort
09.11.2004	Analystenkonferenz	Frankfurt a. M.
13.11.2004	Münchener Börsentag	München
04.12.2004	Berliner Börsentag	Berlin

## Die Gesellschaft

### MWB Wertpapierhandelshaus AG

Rottenbucher Straße 28  
D-82166 Gräfelfing  
Postfach 16 44  
D-82158 Gräfelfing  
Telefon: +49 89 85852-0  
Fax: +49 89 85852-505  
E-Mail: [info@mwb.de](mailto:info@mwb.de)  
Internet: [www.mwb.de](http://www.mwb.de)

Amtsgericht München HRB 123 141  
Gegründet 1993

### Vorstand

Christine Niederreuther-Rohrhirsch  
(bis 21.06.2004)  
Thomas Mühlbauer (bis 31.07.2004)  
Thomas Posovatz  
Herbert Schuster (seit 01.08.2004)

### Investor Relations

Bettina Schmidt  
Telefon: +49 89 85852-305  
E-Mail: [investor-relations@mwb.de](mailto:investor-relations@mwb.de)

### Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin-Bremen
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Rheinisch-Westfälische Börse zu Düsseldorf
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V.

# Der Geschäftsverlauf zum 3. Quartal 2004

Was im Januar und Februar viel versprechend begann, entpuppte sich im weiteren Jahresverlauf leider als Strohhalm. Der rückläufige Börsenhandel Ende des 2. Quartals setzte sich im 3. Quartal nahtlos fort und fand seinen Höhepunkt in einem extrem schwachen August. Auch wenn die MWB AG ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum erneut verbessern konnte, ist die Zwischenbilanz enttäuschender ausgefallen als erwartet. Grund dafür war in erster Linie der konstant hohe Ölpreis, der die gesamte Weltwirtschaft in Mitleidenschaft zog. Darüber hinaus trübten stagnierende Wachstumsprognosen für die EU-Länder und steigende Zinsen in den USA die Stimmung. Anlass zur Hoffnung gab auch nicht der September, obwohl sich der DAX wieder zögerlich der 4.000 Punkte-Marke näherte. Die verhaltenen Werte des traditionell stärkeren Oktober lassen jedoch befürchten, dass die Seitwärtsbewegung bis Jahresende anhält.

Für ein Wertpapierhandelshaus wahrlich kein Grund zur Freude. Trotz unserer rechtzeitigen strategischen Ausrichtung auf neue Geschäftsfelder, spiegelt sich die Lage der Finanzmärkte in einem negativen Quartalsergebnis der MWB AG wider. Unter Druck geriet dementsprechend auch die MWB-Aktie. Nach dem Quartaltiefstand von € 1,93 in der dritten Septemberwoche stieg der Kurs bis Ende Oktober wieder auf € 2,30. Kein Anlass zur Zufriedenheit, aber doch ein Plus gegenüber dem Durchschnittswert der ersten neun Monate des Vorjahres.

## Geschäftsbereich Handel und Skontroführung

Bereits im Mai zeichnete sich ein Rückgang des Handels in Auslandsaktien ab, der im 3. Quartal seinen Höhepunkt erreichte. Die Umsätze von nur noch

€ 43,4 Mrd. lagen sogar leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dieser Umstand zeigt die nach wie vor starke Verunsicherung der Anleger. Offensichtlich lassen sich selbst institutionelle Anleger von den Hiobsbotschaften am Standort Deutschland stärker beeinflussen als von den zahlreichen positiven Unternehmensmeldungen aus dem Ausland.

Die eingeschränkten Handelsmöglichkeiten führten zu einem schwachen Beitrag der Skontroführung am Ergebnis der MWB AG. Eine Entwicklung, die wir allerdings schon zu Jahresbeginn vorausgesagt hatten und die mit einer Wiederbelebung anderer Geschäftsfelder ausgeglichen wurde. Trotz der schwierigen Bedingungen lag das Handelsergebnis der MWB AG zum 3. Quartal immerhin 20 Prozent über dem der Vorjahresperiode.

Erfreulich war ebenfalls die positive Entwicklung unseres Asia Trading Desk. Der von uns initiierte Handel mit asiatischen Werten, darunter 28 indonesische Blue Chips, trug mit einem Anteil von 13 Prozent zum Handelsergebnis bei. Für ein Geschäftsfeld, das erst im April 2004 etabliert wurde, ein respektables Ergebnis.

## Geschäftsbereich Institutional Sales/Orderausführung

Die Orderausführung für Kreditinstitute litt naturgemäß unter der bereits beschriebenen Zurückhaltung der Anleger. Die Zahl der Orders nahm vor allem im August massiv ab, wobei die geringen Umsätze während der anschließenden Aufwärtsbewegung darauf schließen lassen, dass sich auch institutionelle Anleger zur Zeit eher abwartend verhalten. Nichtsdestotrotz trug das Geschäftsfeld wieder knapp die Hälfte zum Provisionsergebnis bei und erwies sich damit als stabil.

Im Designated Sponsoring ist die MWB AG nach wie vor an der Gewinnung neuer Mandate interessiert und verfolgt die Akquise mit unveränderter Zielstrebigkeit.

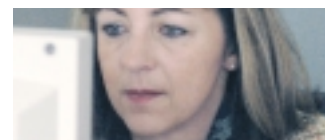
## MWB Baden GmbH

Zum wiederholten Mal konnte sich unsere Beteiligung MWB Baden GmbH im Quartalsvergleich steigern. Das verwaltete Vermögen belief sich zum 30.9.2004 auf € 18,3 Mio., was einer Steigerung um acht Prozent entspricht. Die Zahl der Kunden erhöhte sich zwischen 30.6. und 30.9.2004 von 216 auf 242. Mit rund 22 Prozent blieb der Anteil am Gesamtprovisionsergebnis der MWB stabil. Der Geschäftsbereich der Privaten Vermögensverwaltung, der von uns über die Beteiligung abgedeckt wird, entwickelt sich also positiv und wird auch in Zukunft einen erfreulichen Beitrag zum Ergebnis leisten.

## Die Ertragslage

### Erläuterungen zum Konzern-Quartalsabschluss

Die MWB-Gruppe hat ihren Konzernabschluss zum 3. Quartal 2004 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, um ihren Aktionären und allen Interessierten eine international vergleichbare Grundlage für die Bewertung der MWB-Gruppe und ihrer Ertragskraft zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Anforderungen der Deutschen Börse AG für das Marktsegment Prime Standard gerecht zu werden. Der Zwischenbericht erfüllt die Vorgaben des IAS 34.8 und IAS 34.11 für Quartalsabschlüsse. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt € -0,28 (Vorjahr € -0,41).





*"Unsere Zielsetzung bleibt auf jeden Fall, so schnell wie möglich in die Gewinnzone zurückzukehren und den Unternehmenswert zu steigern."*

**Thomas Posovatz,**  
Vorstand für Investor Relations und Finanzen,  
Sprecher des Vorstands

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzernabschluss der MWB Wertpapierhandelshaus AG ein. Im Konzernabschluss zum 30.9.2004 sind neben der MWB Wertpapierhandelshaus AG als Mutterunternehmen die 100%-ige Tochtergesellschaft MWB Wertpapierhandelsbank GmbH und die 60%-ige Beteiligung MWB Baden GmbH einbezogen. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wenden wir gemäß dem Rahmenkonzept der IFRS stetig an.

In diesem Quartalsabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet wie in unserem IFRS-Abschluß zum 31.12.2003. Insbesondere werden sämtliche Handelsaktiva in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesen und eigene Anteile gemäß SIC 16 vom Eigenkapital abgesetzt.

## Provisionsüberschuss und Handelsergebnis

Betrachtet man das bisherige Jahr in seiner Gesamtheit, so konnte das Provisions- und Handelsergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert werden. Der Provisionsüberschuss stieg in den ersten drei Quartalen um TEUR 466 auf TEUR 1.223, also über 60 Prozent. Das Handelsergebnis erhöhte sich leicht von TEUR 2.141 auf TEUR 2.580.

Während beim Provisionsergebnis der Geschäftsbereich Sales/Orderausfüh-

rung den größten Anteil hatte, bildete beim Handelsergebnis die Skontrofführung mit 76 Prozent den Schwerpunkt, gefolgt vom Asia Trading. Die auf den ersten Blick guten Ergebnisse sind jedoch vorwiegend auf das herausragende 1. Quartal zurückzuführen. Isoliert gesehen war das 3. Quartal für die MWB AG das schlechteste des Jahres. Von Juli bis September 2004 betrug der Provisionsüberschuss TEUR 284 und lag damit auf demselben Niveau wie im Vorjahr. Das Quartals-Handelsergebnis lag mit TEUR 425 deutlich niedriger.

## Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die insgesamt höheren Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode führten auch zu einer leichten Erhöhung der Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen. Diese betragen zum 30.9.2004 TEUR 5.393, was einem Zuwachs von etwa zwei Prozent entspricht. Der Anstieg ist allein auf die höheren transaktionsabhängigen Kosten und damit die anderen Verwaltungsaufwendungen von TEUR 3.585 zurückzuführen, nicht auf die Personalkosten. Im Gegenteil: Wie schon im 2. Quartal ist es uns nochmals gelungen, die Personalaufwendungen zu reduzieren – und das trotz einer Aufstockung des Teams von 28 auf 30 Mitarbeiter. Gegenüber TEUR 2.131 betragen die Personalaufwendungen in den ersten neun Monaten 2004 nur noch TEUR 1.808.

Eine weitere Entlastung wird 2005 eintreten, da ab Januar die Gehälter der beiden ausgeschiedenen Vorstände wegfallen. Die MWB AG verliert ihre



verantwortungsvolle Kostenpolitik also nicht aus den Augen.

### Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und Jahresüberschuss

Parallel zum Provisions- und Handelsergebnis verbesserte sich von Januar bis September auch das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit. Zum 30.9.2004 betrug es TEUR -1.297 gegenüber TEUR -2.058 im vergangenen Jahr. Der Jahresfehlbetrag sank dementsprechend von TEUR -1.953 auf TEUR -1.381. Ein Schritt in die richtige Richtung, der jedoch nicht ausreichen wird, um die MWB AG 2004 in die schwarzen Zahlen zurückzuführen. Der Grund dafür wird offensichtlich, wenn man das 3. Quartal für sich allein betrachtet. Einem Vorjahreswert von TEUR -543 steht nun ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von TEUR -1.049 gegenüber. Das entspricht fast dem gesamten Jahreswert.

### Eigenkapital und Liquidität

Wenn schon drei schwierige Börsenjahre die Substanz der MWB AG kaum beeinträchtigen konnten, dann wird dies zum jetzigen Zeitpunkt erst recht nicht gelingen. Mit liquiden Mitteln in Höhe von € 10,9 Mio. (zum 31.12.2003: € 13,3 Mio.) bleibt unsere Situation stabil. Das gilt ebenso für das Eigenkapital, das sich vom 30.6. bis zum 30.9.2004 zwar um € 1,2 Mio. auf € 16,1 Mio. reduzierte, aber immer noch einer unverändert hohen Eigenkapitalquote von 88 Prozent entspricht.

### Eigene Aktien

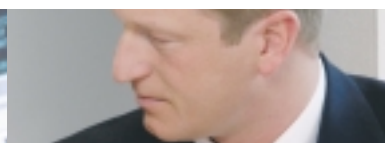
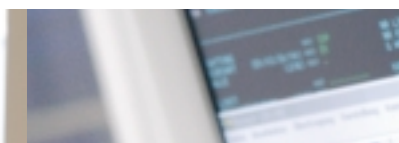
Am Bilanzstichtag befanden sich 127.070 eigene Aktien im Depot. Von Januar bis September 2004 wurden insgesamt 114.590 Aktien gekauft und 120.043 Aktien verkauft. Der durchschnittliche Erwerbskurs belief sich auf € 3,01 der durchschnittliche Verkaufskurs auf € 2,58. Der Bestand an eigenen Aktien entspricht einem Nennwert von € 127.070 und einem Anteil von 2,55 Prozent am Grundkapital.

### Ausblick

Die letzten Monate haben bewiesen, dass sich die Aktienmärkte nach kräfteaubenden Jahren noch in der Rekonvaleszenz befinden. Aber auch das Interesse der Anleger findet nicht zu alter Stärke zurück. Reaktionen auf Marktveränderungen oder Unternehmensergebnisse erfolgen entweder mit Verzögerung oder bleiben ganz aus. Der steigende Ölpreis, der für viele Marktbeobachter keine Überraschung darstellte, führte zu weit größeren Einbrüchen als es früher der Fall gewesen wäre. Kurz gesagt: Die Verunsicherung ist nicht kleiner, sondern eher größer geworden. Vor diesem Hintergrund ist es für Wertpapierhandelshäuser naturgemäß schwer, ihre Position zu behaupten. Mit Bedauern müssen wir daher unsere Prognose der Jahresmitte redigieren. Angesichts des Marktumfeldes erscheint es nicht mehr wahrscheinlich, 2004 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abzuschließen.

Die Abhängigkeit von den Kapitalmärkten ist nun einmal fester Bestandteil

unseres Geschäfts. Doch innerhalb dieser Abhängigkeit ist die MWB AG nach wie vor gut aufgestellt. Die Ausrichtung auf mehrere Geschäftsfelder, von der Skontroführung bis zum Institutional Sales, begrenzt die Risiken und erhöht die Chancen. Und nicht zuletzt steht uns seit 1. August mit Herbert Schuster, dem neuen Vorstand für das Wertpapiergeschäft, eine Führungskraft zur Seite, die wichtige Impulse gibt. Unsere Zielsetzung bleibt auf jeden Fall, so schnell wie möglich in die Gewinnzone zurückzukehren und den Unternehmenswert zu steigern.



# Konzernbilanz nach International Financial Reporting Standards

zum 30. September 2004

Aktiva	30.09.2004 EUR	31.12.2003 EUR
Barreserve	1.101,87	292,43
Forderungen an Kreditinstitute	11.086.722,20	13.467.025,53
Handelsaktiva	1.724.101,08	892.208,58
Finanzanlagen	2.435.479,42	2.435.479,42
Sachanlagen	642.226,79	589.988,50
Ertragsteuerforderungen	1.302.686,78	1.272.760,50
Sonstige Aktiva	1.209.650,23	1.119.961,78
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>18.401.968,37</b>	<b>19.777.716,74</b>
Passiva	30.09.2004 EUR	31.12.2003 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	179.186,39	126.648,34
Handelsspassiva	77.428,93	14.241,71
Rückstellungen	780.488,25	736.320,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	176.377,81	154.625,52
Sonstige Passiva	949.568,86	1.150.000,41
Fremdanteile	96.499,91	74.454,72
<b>Eigenkapital</b>	<b>16.142.418,22</b>	<b>17.521.426,04</b>
gezeichnetes Kapital	4.982.700,00	4.982.700,00
Kapitalrücklage	24.825.551,32	24.825.551,32
Gewinnrücklagen	8.768.768,22	8.751.112,47
Neubewertungsrücklage	0,00	0,00
Absetzung für eigene Anteile	-2.362.278,51	-2.364.549,99
Bilanzverlust	-20.072.322,81	-18.673.387,76
<b>Summe der Passiva</b>	<b>18.401.968,37</b>	<b>19.777.716,74</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2004

	01.01.–30.09.2004	01.01.–30.09.2003
	EUR	EUR
Zinserträge	245.451,91	304.913,87
Zinsaufwendungen	-1.192,17	-2.016,72
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>244.259,74</b>	<b>302.897,15</b>
Provisionserträge	1.725.793,84	942.743,78
Provisionsaufwendungen	-502.760,71	-185.787,48
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>1.223.033,13</b>	<b>756.956,30</b>
Ertrag aus Finanzgeschäft	5.301.105,49	4.310.793,56
Aufwand aus Finanzgeschäft	-2.721.392,31	-2.169.653,77
<b>Handelsergebnis</b>	<b>2.579.713,18</b>	<b>2.141.139,79</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	0,00	17.954,39
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.393.133,93	-5.288.582,78
Saldo übrige Erträge / Aufwendungen	49.191,52	11.279,72
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.296.936,36</b>	<b>-2.058.355,43</b>
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-62.297,75	105.502,42
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.359.234,11</b>	<b>-1.952.853,01</b>
Fremdanteile am Jahresüberschuss	-22.045,19	0,00
<b>Jahresfehlbetrag ohne Minderheitsanteile</b>	<b>-1.381.279,30</b>	<b>-1.952.853,01</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-18.673.387,76	-16.211.917,55
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-17.655,75	527.642,90
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-20.072.322,81</b>	<b>-17.637.127,66</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

Quartalsvergleich

	3. Quartal 2004 EUR	3. Quartal 2003 EUR
Zinserträge	78.421,17	86.832,85
Zinsaufwendungen	-116,05	-625,42
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>78.305,12</b>	<b>86.207,43</b>
Provisionserträge	418.717,51	356.198,11
Provisionsaufwendungen	-134.340,46	-73.708,12
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>284.377,05</b>	<b>282.489,99</b>
Ertrag aus Finanzgeschäft	1.552.021,25	1.804.169,16
Aufwand aus Finanzgeschäft	-1.127.089,55	-824.741,53
<b>Handelsergebnis</b>	<b>424.931,70</b>	<b>979.427,63</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	0,00	-35.223,61
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-1.850.595,97	-1.858.977,68
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	13.956,59	2.653,79
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.049.025,51</b>	<b>-543.422,45</b>
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-8.506,88	46.972,74
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.057.532,39</b>	<b>-496.449,71</b>
Fremdanteil am Jahresüberschuss	-4.855,65	0,00
<b>Jahresfehlbetrag ohne Minderheitsanteile</b>	<b>-1.062.388,04</b>	<b>-496.449,71</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	33.590,15
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-33.553,76	244.363,98
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-1.095.941,80</b>	<b>-218.495,58</b>



# Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2004

	2004		2003
	TEUR		TEUR
<b>Eigenkapital Stand 1. Januar</b>	17.521		19.736
<b>Gezeichnetes Kapital</b>			
Stand 1. Januar	4.983		4.983
Stand 30. September	4.983		4.983
<b>Kapitalrücklage</b>			
Stand 1. Januar	24.825		24.825
Stand 30. September	24.825		24.825
<b>Gewinnrücklagen</b>			
Stand 1. Januar	8.751		8.618
Veränderung	17		-494
Stand 30. September	8.768		8.124
<b>Neubewertungsrücklage</b>			
Stand 1. Januar	0		-53
Veränderung	0		53
Stand 30. September	0		0
<b>Eigene Anteile</b>			
Stand 1. Januar	-2.365		-2.425
Veränderung	3		65
Stand 30. September	-2.362		-2.360
<b>Konzerngewinn</b>			
Stand 1. Januar	-18.673		-16.212
Veränderung des Bilanzgewinns	-1.399		-1.425
Stand 30. September	-20.072		-17.637
<b>Eigenkapital Stand 30. September</b>	16.142		17.935

# Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2004

	01.01.-30.09.2004	01.01.-30.09.2003
	TEUR	TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	-1.381	-1.953
<b>Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresüberschusses</b>		
<b>auf den Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sach- und Finanzanlagen	168	233
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	44	249
Verlust aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	35
Fremdanteile	22	0
Sonstige Anpassungen (Saldo)	-638	-784
	-1.785	-2.220
<b>Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Veränderung der Forderungen an Kunden	29	-19
Veränderung des Handelsbestandes	-769	-343
Veränderung anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-148	516
Veränderung anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-156	-50
Erhaltene Zinsen und Dividenden	164	233
Gezahlte Zinsen	-1	-2
Gezahlte Ertragsteuern	-25	0
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	-2.691	-1.885
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	0	223
Investitionen in Sachanlagevermögen	-209	-87
Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	0
Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	0	53
<b>Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	-209	189
Nettoveränderung aus Käufen und Verkäufen eigener Anteile	469	558
Dividendenzahlungen	0	0
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	469	558
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	-2.431	-1.138
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	13.340	14.833
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	-2.691	-1.885
<b>Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	-209	189
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	469	558
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	10.909	13.695

# Segmentberichterstattung

zum 30. September 2004

<b>Skontroführung, Wertpapierhandel</b>	<b>30.09.2004</b>	<b>30.09.2003</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsüberschuss	206	274
Provisionsüberschuss	913	577
Handelsergebnis	2.580	2.141
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	-35
Personalaufwand	1.638	1.755
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	139	211
Andere Verwaltungsaufwendungen	3.465	2.991
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	36	15
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	-1.400	-1.669
Vermögen	18.262	23.160
<b>Asset Management, Emissionsgeschäft</b>	<b>30.09.2004</b>	<b>30.09.2003</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsüberschuss	38	29
Provisionsüberschuss	310	180
Handelsergebnis	0	0
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	53
Personalaufwand	170	376
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	11	12
Andere Verwaltungsaufwendungen	137	166
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	13	-4
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	24	-284
Vermögen	1.007	4.479
<b>Konsolidierung</b>	<b>30.09.2004</b>	<b>30.09.2003</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsüberschuss		
Provisionsüberschuss		
Handelsergebnis		
Ergebnis aus Finanzanlagen		
Personalaufwand		
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen		
Andere Verwaltungsaufwendungen	-17	
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen		
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	17	
Vermögen	-867	-7.231
<b>Konzern</b>	<b>30.09.2004</b>	<b>30.09.2003</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsüberschuss	244	303
Provisionsüberschuss	1.223	757
Handelsergebnis	2.580	2.141
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	18
Personalaufwand	1.808	2.131
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	150	223
Andere Verwaltungsaufwendungen	3.585	3.157
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	49	11
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	-1.359	-1.953
Vermögen	18.402	20.408

Märkte · Wertpapiere · Börsen

MWB Wertpapierhandelshaus AG  
Rottenbacher Straße 28 · 82166 Gräfelfing  
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing  
Telefon +49 89 85852-0  
Fax +49 89 85852-505  
[www.mwb.de](http://www.mwb.de)



WERTPAPIERHANDELSHAUS  
AKTIENGESELLSCHAFT